

## Die Zahl

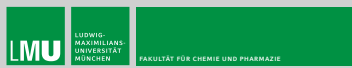
# 2,6 %

## der Studierenden nehmen einen Studienkredit in Anspruch

bezogen auf deutsche und ausländische Studierende im Wintersemester 2019/20  
Quelle: CHE – Centrum für Hochschulentwicklung

Illustration: Gerdner, Berntzke für DIE ZEIT

## ANZEIGE



An der Fakultät für Chemie und Pharmazie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

### Professur (W2) auf Zeit (6 Jahre/tenure track) für Transmissionselektronenmikroskopie von Nanostrukturen

zu besetzen.

Die Professur soll den neugegründeten Exzellenzcluster e-conversion unterstützen, der sich mit grundlegenden Fragestellungen im Kontext von Energiewandlungsprozessen beschäftigt, insbesondere auf der Nanoskala. Es wird erwartet, dass die Kandidat/in der Kandidat (m/w/d) substanzielle Kooperationen mit den Mitgliedern des Clusters entwickelt und somit die generelle Mission des Clusters unterstützt. Die Professur ist assoziiert mit einem modern ausgestatteten Zentrum für Elektronenmikroskopie am Department Chemie, das über mehrere Raster- und Transmissionselektronenmikroskopie verfügt. Dies schließt ein strahlungskorrigiertes Feldemissionsinstrument, ein fokussiertes Ionenstrahlinstrument sowie mehrere spektroskopische Messmethoden ein.

Die erfolgreiche Kandidat/in der erfolgreiche Kandidat (m/w/d) ist in Chemie, Physik oder auf verwandten Gebieten promoviert und kann eine etablierte Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der modernen Transmissionselektronenmikroskopie vorweisen. Es wird erwartet, dass die Kandidat/in der Kandidat (m/w/d) ein unabhängiges Forschungsprogramm entwickelt, das existierende Forschungsprogramme im Cluster e-conversion und am Department Chemie sinnvoll ergänzt.

Die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) wendet sich mit dieser Ausschreibung insbesondere an hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen (m/w/d), die im Anschluss an ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie eine überdurchschnittliche Promotion oder eine vergleichbare besondere Befähigung durch ihre Leistungen in Forschung und Lehre ein außerordentliches Potenzial für eine weitere Karriere in der Wissenschaft nachgewiesen haben.

Die Berufung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in der Regel für die Dauer von sechs Jahren. Bei positiver Evaluation der fachlichen, pädagogischen und persönlichen Eignung kann das Beamtenverhältnis auf Zeit frühestens nach drei Jahren in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit umgewandelt werden.

Im Rahmen des LMU Academic Career Program besteht in besonderen Ausnahmefällen und bei herausragenden Leistungen in Forschung und Lehre die Möglichkeit einer späteren Anhebung der Professur von W2 nach W3.

Die LMU strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Weitere Informationen sind erhältlich bei der Frauenbeauftragten der Fakultät (Regina.de\_Vivie@cup.uni-muenchen.de).

Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Die LMU bietet Unterstützung für Doppelkarriere-Paare an.

Bewerbungen sind bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Zusammenfassung der bisherigen Lehrveranstaltungen, Schriftenverzeichnis, Liste der eingeladenen Vorträge, kurze Zusammenfassungen laufender und geplanter Forschungsvorhaben und bis zu drei Publikationen) in elektronischer Form als zusammenhängende PDF-Datei (maximal 10 MB) bis zum **30. September 2020** bei der Dekanin der Fakultät für Chemie und Pharmazie, Ludwig-Maximilians-Universität München, E-Mail: dekanat@cup.uni-muenchen.de, einzureichen.

### UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Wissen lockt. Seit 1456



An der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald ist im Institut für Deutsche Philologie zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

### W2-Professur für Ältere deutsche Sprache und Literatur

zu besetzen.

Bewerber\*innen sollen die germanistische Mediävistik (Ältere deutsche Sprache und Literatur) in Forschung und Lehre in ihrer ganzen Breite vertreten. Erwünscht ist wenigstens ein Forschungsschwerpunkt in Mittelhochdeutsch, Mediävistik, Mediengeschichte, Kulturwissenschaften, Digital Humanities oder Gender Studies. Das Aufgabengebiet umfasst Lehr- und Präsenztätigkeiten in den Lehramts-, B.A.- und M.A.-Studiengängen des Instituts und der Fakultät. Die Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung wird vorausgesetzt. Erwartet werden die Bereitschaft zur Kooperation in der Philosophischen Fakultät, zur Mitarbeit bei der Entwicklung international ausgerichteter Studiengänge, eine sinnvolle Vernetzung in der nationalen und internationalen Forschungsgemeinschaft sowie die Mitarbeit im Mittelalterszentrum Greifswald, im Norddeutschen Mittelaltersymposium und in weiteren Forschungsschwerpunkten „Jahres des Ostermanns“, Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln und in der akademischen Selbstverwaltung sind erwünscht.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit weiteren Hinweisen, insbesondere zu den Einstellungsbedingungen, den einschlägigen Bewerbungsunterlagen sowie zum Datenschutz, finden Sie unter [www.uni-greifswald.de/stellen/professuren](http://www.uni-greifswald.de/stellen/professuren). Die Bewerbungsfrist endet am 23.08.2020.



### 1. Was brauchen Sie heute im Beruf, was Sie im Studium nicht gelernt haben?

Die Fähigkeit, Prioritäten zu setzen und Nein zu sagen. Im Soziologiestudium an der Universität Bielefeld war das extrem breite Angebot faszinierend – je mehr ich davon nutzen konnte, desto schöner war es. Diesen Modus musste ich als Professorin, die in zahlreiche Kooperationen und Gremien eingebunden ist, radikal umkehren. Um einen guten wissenschaftlichen Blick auf die Welt aufrechterhalten zu können, muss manchmal der Tunnelblick sein. Weniger ist oft mehr.

### 2. Welches wissenschaftspolitische Problem lässt sich ohne Geld lösen?

Das größte wissenschaftspolitische Problem besteht aus meiner Sicht darin, dass Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu wenig Zeit zum zweckfreien Nachdenken nutzen. Hier können die Vorgesetzten – bis hin zu Universitäts- und Institutsleitungen – sehr viel Positives bewirken, indem sie Signale senden und Rahmenbedingungen verändern. Mir Geld ist das noch besser möglich, aber auch ohne Geld lässt sich hier viel Freiraum schaffen, der für die Kreativität auf Dauer unerlässlich ist.

### 3. Lektüre muss sein. Welche?

Neben der wissenschaftlichen Lektüre unbedingt gut erzählte Romane. Am liebsten lese ich soziologisch interessante Science-Fiction, zum Beispiel von Ursula Le Guin, Hugh Howey und Cixin Liu. Jensets des Themas Zukunft unbedingt zu empfehlen: *When the Killing's Done* und *Drop City* von T. C. Boyle.

### 3½. Und sonst so?

Das erste digitale Semester ist überstanden, jetzt suchen wir nach Wegen, im nächsten Semester Präsenzmöglichkeiten einzubauen – mit aller nötigen Vorsicht. Wir möchten miteinander sein!

Anita Engels ist Professorin für Soziologie und Co-Sprecherin des Exzellenzclusters „Climate, Climatic Change, and Society“ an der Universität Hamburg



Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter ZEIT WISSEN<sup>3</sup> (ehemals CHANCEN Brief) unter [www.zeit.de/wissendire](http://www.zeit.de/wissendire)



Im Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften der Technischen Universität Darmstadt ist zum Sommersemester 2021 eine

### Universitätsprofessur W3 für Massivbau

(Kenn-Nr. 346)

zu besetzen.

Die Professur Massivbau vertritt das Fach in Forschung und Lehre und engagiert sich in dem vorhandenen Forschungslabor des Fachbereichs.

In der Forschung sollen mehrere der folgenden Schwerpunkte fortgeführt werden:

- Ganzheitliches Planen und Entwerfen von Tragwerken
- Bemessungs- und Konstruktionskonzepte für Massiv- und Mauerwerksbau
- Experimentelle Methoden im Massiv- und Mauerwerksbau
- Bewehrungskonzepte
- Digitale Herstellungstechnologien im Massiv- und Mauerwerksbau
- Numerische Simulationen im Massiv- und Mauerwerksbau
- Strukturelle Ertüchtigung im Bestand

Die Persönlichkeit hat das Fach Massivbau in seiner Breite in den Bereichen der Grundlagenforschung und der forschungsorientierten Vertiefungsfächer in der deutsch- und künftig auch englischsprachigen Lehre der grundständigen Bachelor- und Masterstudiengänge des Fachbereichs zu lehren. Die Anwendung neuer Lehr- und Lernformen ist erwünscht.

Wir erwarten eine wissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeit, die ihre hervorragende fachliche Kenntnisse und umfassende, bevorzugt außerhalb der Universität erworbene, ingenieurpraktische Erfahrungen im Massivbau verfügt. Es werden vertiefte Kenntnisse in mehreren der genannten Forschungsschwerpunkte zur Fortsetzung und Ausweitung der Forschung erwartet. Die Bereitschaft zur nationalen und internationalen Kooperation und zum interdisziplinären Arbeiten sowohl innerhalb der Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs als auch mit anderen Fachbereichen ist erforderlich.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Studium mit anschließender qualifizierter Promotion an einer Universität, didaktisch-pädagogische Eignung, sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung.

Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis oder in einem außeramtlichen Angestelltenverhältnis mit einer qualifikationsabhängigen Besoldung/Vergütung entsprechend der W-Besoldung. Diese wird zwischen Bewerber\*innen und Hochschule vereinbart. Es gelten ferner die Einstellungsbedingungen des § 61 und 62 Hessisches Hochschulgesetz.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerber\*innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellten werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Technische Universität Darmstadt ist als familienrechtliche Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Programm.

Bewerbungen sind unter Angabe der Kenn-Nummer mit den üblichen Unterlagen, insbesondere Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Übersicht über die bisherige Lehr- und Lehrtätigkeit (Lehrveranstaltungen), der Darstellung wissenschaftlicher Aktivitäten, einem Lehr- und Forschungs-konzept sowie Kopien der relevanten Zeugnisse und Urkunden zu senden an den Dekan des Fachbereichs Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, Technische Universität Darmstadt, Franziska-Braun-Str. 3, Postfach 10 06 36, 64206 Darmstadt, bevorzugt in elektronischer Form (PDF-Datei) an: dekanat@bauing.tu-darmstadt.de

Bewerbungsfrist: 24. September 2020



Am Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung (FÖV) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt (idealerweise ab dem 01.10.2020) eine viertel Stelle für eine/r

### Forschungsreferent/in / Forschungsreferenten (m/w/d)

zu besetzen. Die Stelle ist Teil des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz geförderten Drittmittelprojekts „Dark Pattern“ unter der Leitung von Prof. Dr. Mario Martini. Die Stelle steht bis zum derzeitigen Projektende am 31.12.2022 zur Verfügung. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Der Aufgabenbereich umfasst die möglichst selbstständige rechtswissenschaftliche Forschungstätigkeit im Rahmen des Drittmittelprojekts (im Themenfeld e-Right, Digitalisierung und Verhaltensökonomie (Law and Behavioral Economics)). Das Forschungsinstitut fördert die wissenschaftliche Qualifizierung, insbesondere Promotion und Habilitation, in besonderer Weise. Die Tätigkeit kann grundsätzlich ortsunabhängig – auch am neuen Standort Berlin – wahrgenommen werden.

Geschult werden Absolventen eines rechtswissenschaftlichen Studiengangs mit Praktikumserfahrung (im staatlichen Teil der Prüfung), die ein besonderes Interesse am öffentlichen Recht, insbesondere Fragen der Digitalisierung, mitbringen. Ökonomische, verhaltensökonomische oder datenschutzrechtliche Kenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich.

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung ist bestrebt, den Anteil an Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden daher besonders gebeten, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) richten Sie bitte in elektronischer Form (ausschließlich im PDF-Format und in einer Datenformat Angabe der Kennziffer 2220 bis zum **22.08.2020** an: [DeutschesForschungsinstitut.fuer.oeffentliche.Verwaltung.Freiburg-Stein-Str.2.D-67346Speyer](mailto:DeutschesForschungsinstitut.fuer.oeffentliche.Verwaltung.Freiburg-Stein-Str.2.D-67346Speyer) (bewerbung@foev-speyer.de). Fragen zu Inhalt und Perspektiven der Stelle richten Sie bitte an den Projektkoordinator, Herr Quinn Weiszner, (L.M. Völk) [weiszner@foev-speyer.de](mailto:weiszner@foev-speyer.de). Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Das FÖV im Internet: [www.foev-speyer.de](http://www.foev-speyer.de)



Mit 6.300 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, wovon nicht nur die rund 34.300 Studierenden profitieren.

Die Fakultät Maschinenbau mit ihrem Schwerpunkt im Bereich der Produktion und Logistik sowie deren Digitalisierung verfolgt eine sehr kooperative und interdisziplinäre Forschungs- und Lehrkultur. Bei uns arbeiten Sie in einem Umfeld, in dem gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit großgeschrieben wird. Zum frühestmöglichen Zeitpunkt ist eine zum Schwerpunkt der Fakultät passende

### Open-Topic-Juniorprofessur (W1) mit Tenure Track auf W2

zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die durch eine hervorragende Promotion und durch Publikationen in anerkannten Organen mit Peer Review auf dem Gebiet der Produktion und Logistik sowie deren Digitalisierung international ausgewiesen ist.

Bewerberinnen und Bewerber sind bereit, sich innerhalb und außerhalb der TU Dortmund an Forschungsverbünden und -kooperationen zu beteiligen.

Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln oder der Abwicklung von Drittmittelprojekten sind wünschenswert.

Eine angemessene Beteiligung an der Lehre in den Studiengängen der Fakultät wird vorausgesetzt.

Bewerberinnen und Bewerber verfügen über die erforderliche Sozial- und Führungskompetenz und sind bereit, an der akademischen Selbstverwaltung mitzuwirken.

Die Einstellungsbedingungen richten sich nach § 36 und § 37 Hochschulgesetz (HG) des Landes NRW.

Die Einstellung erfolgt zunächst für die Dauer von drei Jahren im Beamtenverhältnis auf Zeit. Bei Bewährung als Hochschul-lehrerin / Hochschullehrer soll das Beamtenverhältnis im Laufe des dritten Jahres um weitere drei Jahre verlängert werden.

Spätestens nach Ablauf der sechs-jährigen Juniorprofessur ist bei entsprechender Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung der Aufstieg in die Professur vorgesehen.

Die Universität Bonn fördert die Vielfalt ihrer Mitglieder. Sie ist als familien-gerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über einen Dual Career-Service. Ihr Ziel ist es, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Personal zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb ein-schließlich qualifizierter Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz be-handelt. Ebenfalls ist die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen Gleichgestellten besonders erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung, bestehend aus Lebenslauf und Publikations-liste, in einem PDF-Dokument an: [applications@econtribute.de](mailto:applications@econtribute.de). Bewerbungen werden bis zum 4. September 2020 erbeten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite des Reinhard Seltan Institute: <http://seltan.institute/econtribute>

In der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Professur in angewandter Mikroökonomik (W2) zu besetzen.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die bereits in führenden Zeitschriften veröffentlicht hat und über eine starke Forschungsgemeinschaft im Bereich der Angewandten Mikroökonomik, der Arbeitsmarktkonomik und der Bildungsökonomik mit einem Schwerpunkt auf der Entwicklung von Fähigkeiten, Präferenzen und Persönlichkeiten verfügt. Die Lehre im Master- und Promotionsprogramm erfolgt in englischer Sprache. Die Lehre im Bachelorstudiengang erfolgt wahlweise in deutscher oder englischer Sprache. Die aktive Beteiligung an der Doktorandenausbildung wird erwartet.

Die Professur kooperiert eng mit dem Exzellenzcluster „ECONtribute: Markets & Public Policy“, der gemeinsam von den Universitäten Bonn und Köln entwickelt wurde und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen der Exzellenzstrategie finanziert wird. Ziel des Clusters ist es, mit innovativen Forschungsmethoden zu einem besseren Verständnis von Marktkritik und -verhalten sowie Public Policy beizutragen.

Die Einstellungsbedingungen richten sich nach § 36 HG NRW. Es ist vorgesehen, die Professur aus Mitteln des Professorenprogramms des Bundes und der Länder zu fördern. Die Universität Bonn fördert die Vielfalt ihrer Mitglieder. Sie ist als familien-gerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über einen Dual Career-Service. Ihr Ziel ist es, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Personal zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb ein-schließlich qualifizierter Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz be-handelt. Ebenfalls ist die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen Gleichgestellten besonders erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung, bestehend aus Lebenslauf und Publikations-liste, in einem PDF-Dokument an: [applications@econtribute.de](mailto:applications@econtribute.de). Bewerbungen werden bis zum 4. September 2020 erbeten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite des Reinhard Seltan Institute: <http://seltan.institute/econtribute>



Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Mathematischen Seminar der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum 01.10.2021 eine

### W 3-Professur für Algebra (Nf. Prof. Dr. Farneister)

zu besetzen.

Der/Die zukünftige Stelleninhaber\*in soll das Fachgebiet Algebra in Forschung und Lehre vertreten.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die durch hervorragende Leistungen in aktuellen Teilgebieten der Algebra international ausgewiesen ist und deren fachliche Ausrüstung in der Reinen Mathematik die in Kiel vertretenen Fachrichtungen der Algebra in sinnvoller Weise ergänzt.

Zu den Aufgaben der Professur gehört die engagierte Vertretung des Fachs Mathematik in Lehre und Forschung am Mathematischen Seminar, was auch eine Beteiligung an der Mathematikausbildung für Studierende anderer Fachbereiche beinhaltet. Die Bereitschaft zur Lehre in deutscher und englischer Sprache sowie die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der jeweils gültigen Landes-verordnung über die Lehrverpflichtung an Hochschulen (LVO) des Landes Schleswig-Holstein.

Auf die Einstellungsbedingungen des § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage <http://www.berufungen.uni-kiel.de>. Weitere Informationen über die zu besetzende Stelle und die Forschungs-einheit erteilt Prof. Dr. Richard Weidmann ([weidmann@math.uni-kiel.de](mailto:weidmann@math.uni-kiel.de)).

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshinter-grund bei uns bewerben. Auf der Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungs-fotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzuweisen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenver-zeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Darstellung der Forschungsperspektiven, Kopien «akademischer Zeugnisse») werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, vorzugsweise in elektronischer Form als ein einzelnes PDF-Dokument, bis zum **20.09.2020** erbeten an den Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel ([berufungen@mtf.uni-kiel.de](mailto:berufungen@mtf.uni-kiel.de)).

### H T W G

**Hochschule Konstanz**  
Technik, Wirtschaft und Gestaltung

In der Fakultät Architektur und Gestaltung der Hochschule Konstanz ist zum **01.03.2021** folgende Stelle zu besetzen:

### Professur für Bauorganisation und Baukonstruktion

Besoldungsgruppe W2 (Kennzahl 1-1114)

Der/Die Stelleninhaber\*in nimmt die an der Hochschule obliegenden Aufgaben in Wissenschaft, Forschung und Lehre in den Fächern

- Bauorganisation
- Baukonstruktion

selbstständig wahr.

Von dem/Der Stelleninhaber\*in wird erwartet, dass er/sie ein abgeschlossenes Studium der Architektur und eine langjährige und erfolgreiche Berufspraxis mit eigenverantwortlich erstellten hervor-ragenden Bauten vorweisen kann. Erfahrung in der Ausbildung von Architekt\*innen ist erwünscht.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf [www.hwg-konstanz.de/Stellenausschreibungen](http://www.hwg-konstanz.de/Stellenausschreibungen) in der Rubrik Professuren.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (resbos. Lebenslauf, beglaubigte Zeugniskopien sowie Nachweise der beruflichen Tätig-keiten und Publikationsliste) werden – unter Angabe der Kennzahl – bis spätestens zum **21.08.2020** vorzugsweise über unser Online-Bewerbungsformular unter <http://www.hwg-konstanz.de/hochschule/die-hochschule-als-arbeitsgeberinonlinebewerbung> oder an den Ersten Stellvertreter der Präsidentin/der Hochschule Konstanz, Herrn Prof. Dr.-Ing. Oliver Haase, Alfred-Wachtel-Straße 8, 78462 Konstanz erbeten.

Bei Rückfragen zur Professur steht Ihnen der Vorsitzende der Berufungskommission, Herr Prof. Eberhard Schleg, per E-Mail unter [eberhard.schleg@hwg-konstanz.de](mailto:eberhard.schleg@hwg-konstanz.de) zur Verfügung.



Unser Dual Career Couple Service bietet Ihnen Beratung und Unterstützung zur besseren Vernetzung von Familie und Beruf. Kontakt: Fraa Viera Meier-Trappmann, Tel. 07531/1206-75, [dcsc@hwg-konstanz.de](mailto:dcsc@hwg-konstanz.de)